

Beurteilung Referendar

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 20. März 2016 16:12

Wenn ich eins im Ref verabscheut habe wie die Pest, dann war es dieses sich anbiedern mit außenunterrichtlichen Aktivitäten/etwas, das außerhalb der Referendarverpflichtungen liegt zu tun. Ich war mit meiner Stundenplanung auch mehr als genug beschäftigt, weil ich in keiner einzigen Stunde eine normale Unterrichtsstunde (mehr als 😎 halten durfte (sehr spezielle Ausbilder hatte ich - das habe ich leider aber erst nach dem Ref erkannt und mich deshalb im Ref fertig gemacht). Heute mache ich wahnsinnig viel Außenunterrichtliches mit Schülern und Kollegen - weil ich es von mir aus möchte und nicht, weil ich mich irgendwo anbiedern will. Überlege dir also sehr genau, was du da meinst beurteilen zu wollen.

Was mir aber wirklich aufstößt ist, dass du als Begründung heranziehst, dass die Referendare vorher mehr gemacht haben und dies nun das Maß aller Dinge zu sein scheint. Schau doch mal nach, welche Aufgaben der Referendar in Brandenburg hat - irgendeine Dienstverordnung wird es dort geben. Und wenn das da nicht drin steht, dann gibt es m.E. keinen Grund den Referendar dafür negativ zu bewerten.